

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

29.11.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 29. November 1889.

IV. Quartal. **134.** Abonnements-Vorstellung.

Der Compagnon.

Kunstspiel in vier Akten von Adolph L'Arronge.

Regie: Director Hanke.

Personen:

August Voss, Fabrikant	Herr Lange.
Mathilde, seine Frau	Frau Rachel-Bender.
Adele, deren Tochter	Fräulein Voch.
Oskar Schumann	Herr Bassermann.
Bernhard Voss, Kanzleirath	Herr Wassermann.
Fanny,) Betty,) dessen Töchter	Fräulein Schwarz.
Cäcilie,)	Fräulein Ludwig.
Ferdinand Winkler	Frau Weiß.
Wittwe Lerche	Herr Brehm.
Louise, deren Tochter	Frau Größer.
Marie, Dienstmädchen bei August Voss	Fräulein Hönig.
Friedrich, Hausdiener	Fräulein Engelhardt.
Tante Röper	Herr Morgenweg.
Gleichenberg, Buchhalter	Frau Obermüller.
Semmelmann, Kassierer	Herr Reiff.
Der Prediger	Herr Benedict.
Sturm, Rechtsanwalt	Herr Ludwig.
Doctor Lind	Herr Schilling.
Seine Frau	Herr Humler.
Kaufmann Böller	Frau Heinrich.
Seine Frau	Herr Derichs.
Ein Arbeiter	Frau Schütz.
	Herr Bösch.

Lohndiener. Arbeitsleute.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz 2 M. — Pf.	Logen III. Rang 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen 2 " 50 "	III. Rang. Seite 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang 2 " — "	IV. Rang. Mitte " 70 "
Logen I. Rang 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze 2 " 50 "	IV. Rang. Seite " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{2}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Sonntag, den 1. Dezember, IV. Quartal, **136.** Abonnements-Vorstellung.

Faust von Göthe. Der Tragödie erster Theil in sechs Akten. Musik von E. Lassen.

Gretchen: Fräulein Rossi, vom Stadttheater in Magdeburg, als Gast.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beizuwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens** 1. Dezember d. J. bei der unterzeichneten Stelle **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 1. Dezember anher gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.